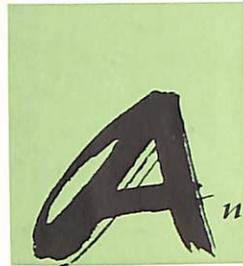


Schlagwerk für Spiel·Musik· Tanz

SONDERLISTE 2153



SonorMuseum.de



n die Erzieher und ihre jungen Schlagwerkmusikanten

Wir freuen uns, daß wir Sie durch diese Liste mit unseren Volks- und Jugendmusikinstrumenten bekannt machen können. Zugleich erlauben wir uns auch, Ihnen die Prinzipien darzulegen, denen wir uns beim Instrumentenbau und -verkauf verpflichtet fühlen.



So ist es unser **erster Grundsatz**, Ihnen nur die Instrumente anzubieten, die in handwerklicher und klanglicher Hinsicht allen musikerzieherischen Ansprüchen gerecht werden. Daher sind in dieser Liste z. B. keine Leichtmetall-Triangeln, keine Messing-Cymbeln und keine Handtrommeln mit genagelten Fellen oder mit Holz- (anstelle der Metall-) Reifen aufgenommen worden; ebenso wenig werden Sie Glockenspiele mit unpolierten oder nur mit 3 mm starken Klangplatten oder Xylophone mit Stäben zweiter Qualität u. ä. finden.

Selbstverständlich könnten auch wir Instrumente dieser Qualitätsgruppe anbieten, um Sie durch besonders niedrige Preise zum Kauf zu ermuntern. Aber Sie würden uns – auf weite Sicht gesehen – nicht dankbar sein: Instrumente, deren Klang „billig“ ist, sind wenig geeignet, um mit ihnen eine wirklich fruchtbare Erziehungsarbeit zu leisten.

Preiswerte und klangvolle Instrumente von stets gleichbleibender Qualität: Dies ist Ihre Forderung und zugleich auch unser Ziel. Unser Werk, das nach der Beschlagnahme in Weißenfels a. d. Saale in Aue/Westfalen mit den modernsten Fertigungsmaschinen in großzügiger Weise neu aufgebaut wurde, bietet alle Möglichkeiten, dieses Ziel zu verwirklichen. Vor allem aber sind es die über 100 Facharbeiter, die mit ihrem handwerklichen Können und ihrer jahrzehntelangen Erfahrung eine gediegene Arbeit garantieren. Ihrem Wissen und ihren Fertigkeiten ist es zu danken, daß das Sonor-Werk nach einer 75jährigen Entwicklung heute die größte Schlaginstrumentenfabrik des europäischen Kontinents darstellt.

Unser **zweiter Grundsatz**: Kein Instrument verläßt das Sonor-Werk, das nicht auch tatsächlich bei uns in allen seinen Einzelteilen gebaut worden ist. So beziehen wir weder die Trommelfelle, noch die Trommelrahmen, noch die vorgearbeiteten Klangstäbe oder die Resonanzkästen oder gar die kompletten Instrumente von außerhalb (um ihnen vielleicht nur unseren Firmenstempel aufzudrücken): Bei uns liegen vielmehr alle Phasen der Fertigung in einer Hand.

Folgende Tatsachen dürften für sich sprechen: Eigener Holzeinschlag in den benachbarten Waldungen, Zuschnitt im eigenen Sägewerk, Lagerung in Spezialtrockenräumen und schließlich Verarbeitung des Holzes zu Kesseln, Reifen, Trommelstöcken, Xylophonkästen etc. Oder: Bearbeitung der Roh-Metalteile mit sämtlichen erforderlichen Werkzeugmaschinen, Oberflächenbearbeitung der Metallteile in der neuzeitlich eingerichteten Schleiferei und galvanischen Abteilung (Verkupfern und Verchromen). Oder: Anfertigung der Trommelfelle aus den Rohfellen mit neuartigen Spezialmaschinen in zahlreichen Arbeitsvorgängen; Studio, in welchem Verbesserungen erprobt und neue Instrumente entwickelt werden usw. usw.

Erstklassige Qualität: Dies ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Aber Sie erwarten von uns mehr und daher bieten wir Ihnen gemäß unserem **dritten Grundsatz** keinen Instrumententyp an, der nicht in der Zusammenarbeit mit führenden Musikerziehern auch praktisch erprobt worden wäre.

So haben wir den Leiter des Seminars für Volks- und Jugendmusik an der Hochschule für Musik in Berlin, Herrn Prof. **Hans Bergese**, gebeten, uns in allen Fragen dieses Gebietes beratend zur Seite zu stehen. Wir freuen uns, daß er sich von der Ernsthaftigkeit unseres Wollens überzeugen ließ, und daß er uns außer seinem musikerzieherischem Wissen und Können auch seine praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet des Schlaginstrumentenbaues zur Verfügung stellt. So ist es vielleicht nicht überflüssig daran zu erinnern, daß Herr Prof. Hans Bergese 1935 das einreihige Sopran- und Altglockenspiel entwarf — heute in das Orff-Instrumentarium aufgenommen —, daß er den Tonumfang der damals üblichen Xylo- und Metallophone vereinheitlichte und die Auswechselbarkeit der Klangstäbe anregte, daß er Handtrommeln und Kleine Pauken wesentlich verbesserte und schließlich 1953 mit dem Sonor-Werk die Bergese-Stabspiel-Baukästen schuf. Seine Mithilfe bietet uns die Gewähr, daß wir durch ihn stets in einem lebendigen Kontakt mit der musikerzieherischen Praxis stehen.

Zum Schluß sei uns der Hinweis erlaubt, daß wir uns mit dem Bau der Volks- und Jugendmusikinstrumente nicht aus „rein geschäftlichen Interessen“ befassen: Nicht der Vollständigkeit halber haben wir dieses Instrumentarium in unser sonstiges Fertigungsprogramm mitaufgenommen, sondern weil wir uns verpflichtet fühlen, Ihnen unsere Fähigkeiten in Form von erstklassigen Instrumenten zur Verfügung zu stellen, damit Sie auch wirklich in der Lage sind, Ihre musikerzieherischen Ideale in die Tat umsetzen zu können. Gerade unser umfassendes Fertigungsprogramm aber läßt uns die vielseitigen Erfahrungen und vor allem auch die notwendigen finanziellen Mittel erwerben, die uns im besonderen Maße befähigen, auch auf dem Gebiet der Volks- und Jugendmusikinstrumente Pionierarbeit zu leisten im Sinne des alten Sonor-Wahlspruches:

„Das Beste für die Besten“

H. Fink



H. Fink

Schon jetzt möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß wir im Laufe des Jahres 1954 eine kleine Werkzeitschrift „Der Schlagwerk-musikant“ herausbringen, in welcher u. a. Herr Prof. Hans Bergese praktische Ratschläge und Anweisungen für die sinnvolle Anwendung der Schlaginstrumente geben wird. Um diese Zeitschrift möglichst lebendig zu gestalten, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit, also um Zusendung allgemein interessierender Nachrichten, in denen Sie Ihre Erfahrungen mit dem Schlagwerk im Unterricht und bei Aufführungen mitteilen. Selbstverständlich werden wir auch alle Fragen, die Sie uns stellen und die das Schlagwerk berühren, in dieser Zeitschrift beantworten.

Interessenten für diese kostenlos abgegebene Zeitschrift werden gebeten, ihre Anschrift der Firma Sonor, Aue/Westfalen mitzuteilen.



Zu beziehen durch:

Welche Schlaginstrumente werden zuerst angeschafft?

Hierzu äußert sich Herr Prof. Hans Bergese wie folgt :

Eine allgemein verbindliche Antwort auf diese Frage gibt es nicht.

Wer das Orff-Schulwerk (Schott-Verlag, Mainz) musizieren möchte, wird sich selbstverständlich an die Instrumenten-Zusammenstellung zu halten haben, die in diesem Werk angegeben ist.

Für die allgemein gebräuchliche Literatur jedoch, so wie sie im Kindergarten, in der Grundschule oder in der Höheren Schule und in Sing- und Spielkreisen Verwendung findet, genügt zunächst ein **Glockenspiel** und eine **Handtrommel**, ein **Triangel** und ein Paar **Schlagstäbe**.

So läßt sich ein Chor- oder Instrumentalsatz besonders gut durch den Klang eines Glockenspieles aufhellen, vor allem dann, wenn man auf ihm nicht die Ober- sondern eine Nebenstimme musiziert. Ebenso gut vermögen aber auch eine Handtrommel oder die Schlagstäbe, piano und in lebhaften Rhythmen gespielt, den oftmals gestaltlosen Chorklang zu verlebendigen. Auch zwei Kleine Pauken können mit den soeben genannten Instrumenten oder ohne sie dazu beitragen, besonders vom Baß her, den Chor- und Instrumentalklang zu stützen und zu intensivieren. *)

Will man also das im Mittelpunkt der Musikerziehung stehende ein- oder mehrstimmige Singen und Spielen mit Blockflöten, Streich- und Zupfinstrumenten nach und nach durch die Hinzunahme von Schlaginstrumenten bereichern **), dann empfiehlt sich etwa folgende stufenweise Anschaffung:

- 1 Sopran-Glockenspiel, 1 Handtrommel 35 cm \emptyset (30 cm \emptyset , falls man einen hellen und scharfen Klang von geringerer Tragweite bevorzugt oder 40 cm \emptyset , falls der Ton rund, voll und dunkel sein soll).

- 2 Alt-Xylophon, 2 Triangel 12,5 cm und 18 cm, 1 Paar Palisander-Schlagstäbe.
- 3 2 Kleine Pauken 25 und 30 cm \emptyset (sie können auf die Grund- und Quintlöne von C, F, G und D Dur, a, d und e Moll gestimmt werden), 2 Paar Cymbeln 10 und 15 cm \emptyset .
- 4 Sopran-Xylophon, 1 Holzblocktrommel aus Palisanderholz 18 x 7,5 x 4 cm.
- 5 1 Kleine Pauke 35 cm \emptyset (für Baßtöne zwischen G und H), 1 Schellentrommel 31 cm \emptyset mit 20 Paar Schellen.
- 6 Vervollständigung des Grundstockes durch: 1 Altglockenspiel oder 1 Metallophon, 1 Doppelfelltrommel oder 1 Pauke 40 cm \emptyset (für Baßtöne zwischen E und G), Kastagnetten (einfach mit Stiel), Schellen, Rassel u. a.

Besonders hingewiesen sei auf die Möglichkeit, Schlaginstrumente in das kindgemäße Tanzen mit einzubeziehen (Kinder tanzen und spielen zugleich). Hierfür eignen sich:

Schlagstäbe, Cymbeln 10 cm \emptyset , Triangel 10 und 12,5 cm, Schellenbänder, Schellentrommeln 22 cm \emptyset mit 6 Paar Schellen und u. U. auch Handtrommeln 31 cm \emptyset .

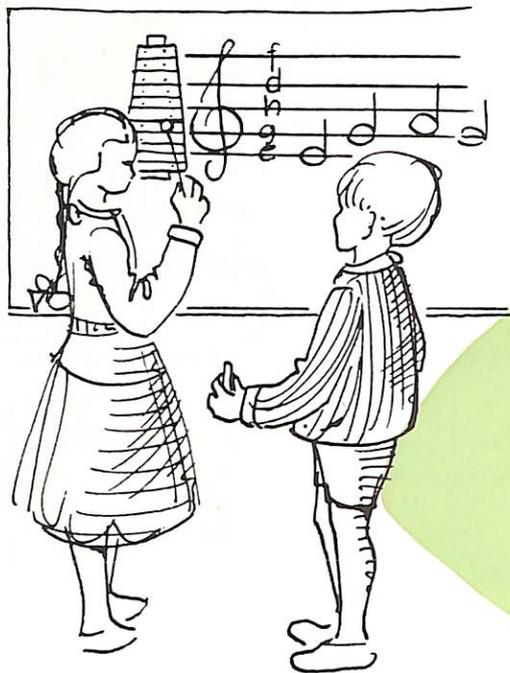
Hans Bergese

***) Das improvisatorische Einbeziehen von Sonor-Schlaginstrumenten in das Musizieren alter Musik zeigt die Schallplatte:**

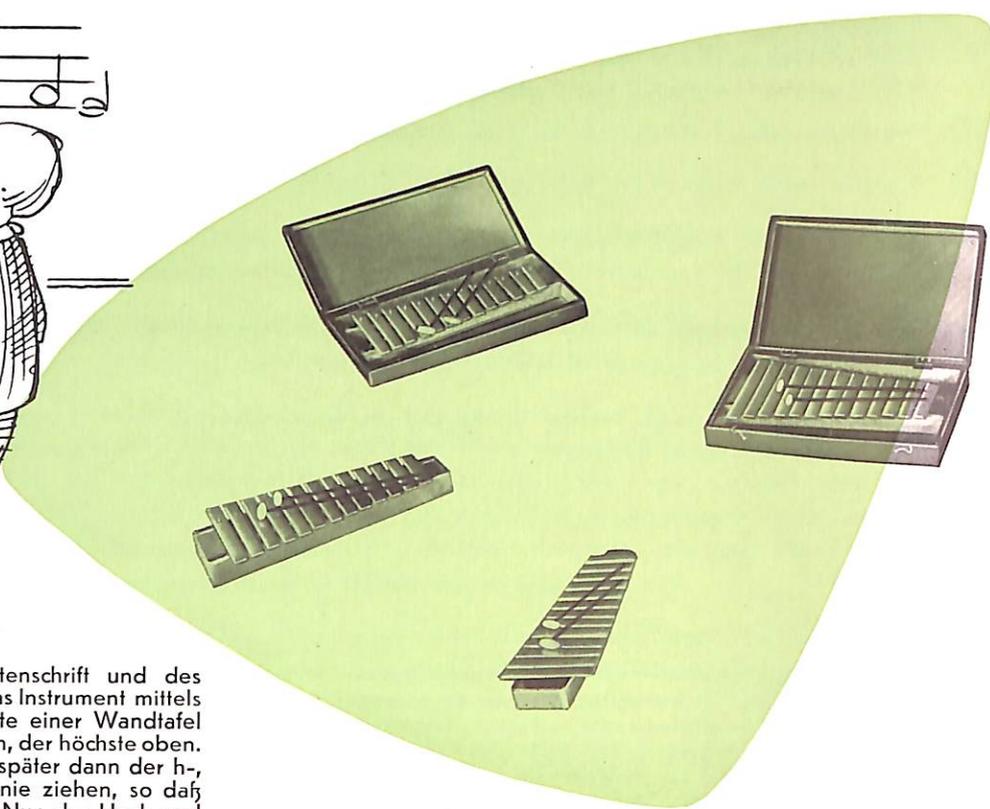
„Daphnis et Chloe“ von Boismortier, Tanzsuite für Blockflöte, Oboe, Fagott, Streicher, Laute, Cembalo und Schlagwerk (Schlagwerk von Hans Bergese: Kleine Pauken, Doppelfelltrommel, Schellentrommel, Glockenspiel, Triangel), Deutsche Grammophon Gesellschaft, Bestell-Nr. AVM 8407.

****)** Anregungen hierfür bietet das „Schulwerk für Spiel - Musik - Tanz“ von Bergese / Schmolke. Band I (für Kinder): „Singen und Spielen“; Band II (für Jugendliche): „Tanzen und Musizieren“ (Möseler-Verlag, Wolfenbüttel).





„Handgreifliches“ Erlernen der Notenschrift und des Singens und Spielens nach Noten: Das Instrument mittels eines Bilderhakens an die linke Seite einer Wandtafel senkrecht hängen, der tiefste Ton unten, der höchste oben. Zunächst in Verlängerung der e-, g- später dann der h-, d- und f-Klangstäbe je eine Kreidelinie ziehen, so daß ein 2-5 Linien-Notensystem entsteht. Nun das Hoch und Tief der gespielten Melodie direkt in geschriebene Noten übertragen (oder umgekehrt).



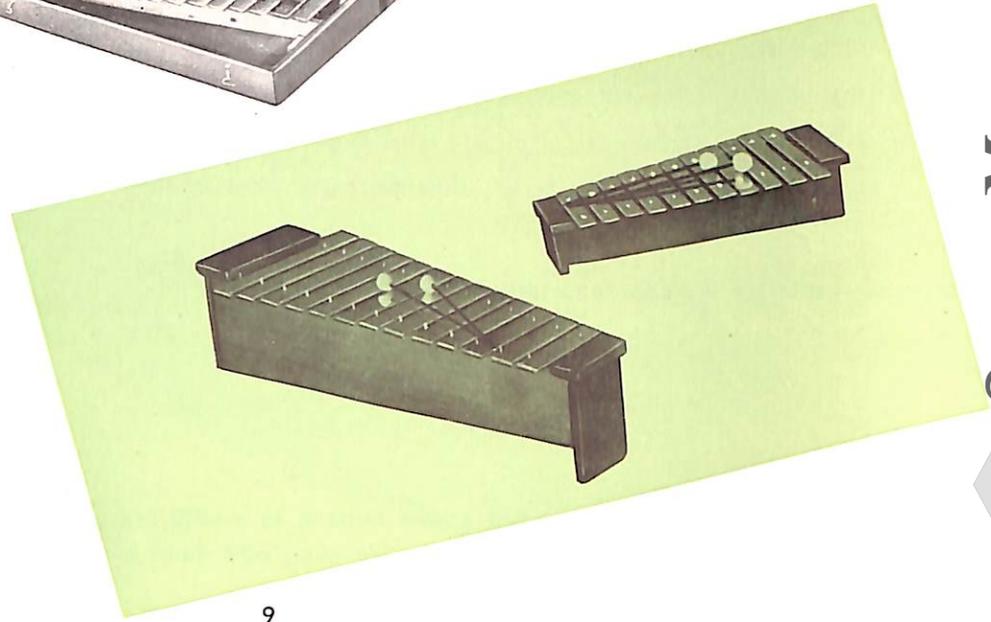
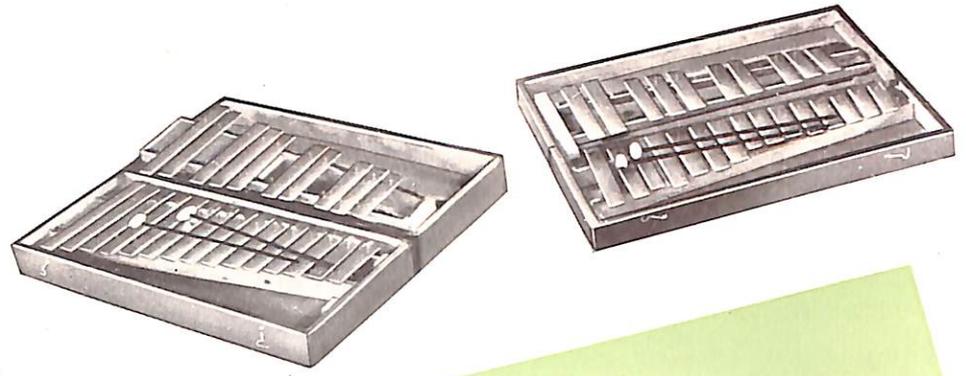
Glockenspiele

DIATONISCH

Mit 13 - auswechselbaren - Leichtmetallklangplatten (20x4 mm) für C-Dur, mit 2 Schlegeln Nr. 12503 (Holzkopf, 1 Seite mit Filz beklebt).

Nr. V 3500 Sopran-Glockenspiel, c'' bis a''', in aufklappbarem Holzkasten	DM 28.50
Nr. V 3502 Alt - Glockenspiel, c' bis a'', in aufklappbarem Holzkasten	DM 36.—
Nr. V 3510 Sopran-Glockenspiel, c'' bis a''', ohne Kasten, auf Holzrahmen	DM 24.—
Nr. V 3511 Alt - Glockenspiel, c' bis a'', ohne Kasten, auf Holzrahmen	DM 30.—
Ergänzungsplatten für alle Tonarten (cis, dis, fis, gis, b) pro Platte	DM 1.65

Sonor-Glockenspiele werden, wenn nicht anders bestellt, in a=880 Schwingungen geliefert. Auf Wunsch können diese auch in a=870 hergestellt werden. Einwandfreie Stimmung wird durch elektroakustisches Stimmgerät garantiert.



Glockenspiele (Fortsetzung)

CHROMATISCH

Mit 25 Leichtmetallklangplatten (20x4 mm) auf doppeltem Rahmen in aufklappbarem Holzkasten, mit 2 Schlegeln Nr. 12503 (Holzkopf, 1 Seite mit Filz beklebt).

Nr. V 3512	Sopran-Glockenspiel, c' bis c'''	. . . . .	DM 54.60
Nr. V 3513	Alt-Glockenspiel, c' bis c'''	. . . . .	DM 64.80

Metallophone

Diatonische Instrumente mit - auswechselbaren - Leichtmetallklangplatten für C-Dur, auf Resonanzkasten, mit 2 Filzschlegeln Nr. 12501

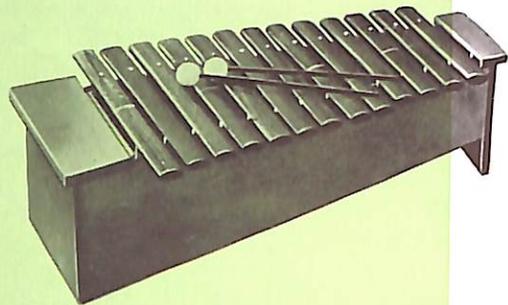
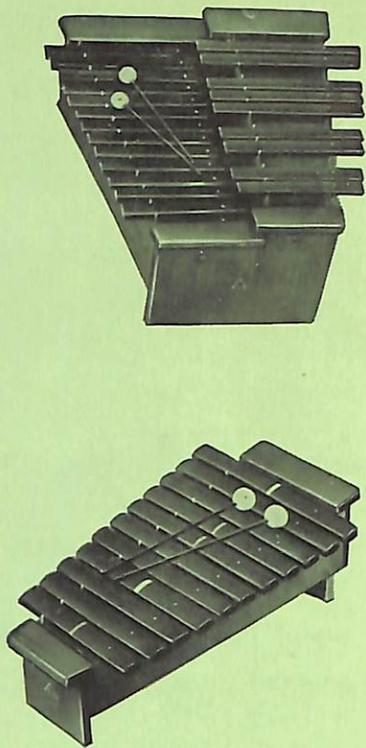
Nr. V 3850	Sopran-Metallophon, c' bis f'', 11 Platten 30x4 mm	. . . . .	DM 48.—
Nr. V 3852	Alt-Metallophon, c bis a', 13 Platten 40x5 mm	. . . . .	DM 93.—

Ergänzungsplatten für alle Tonarten (cis, dis, fis, gis, b)

a)	für Sopran-Metallophone	. . . . .	pro Platte	DM 2.40
b)	für Alt-Metallophone	. . . . .	pro Platte	DM 3.90

Sonor-Stabspiele werden, wenn nicht anders bestellt, in a=880 Schwingungen geliefert. Auf Wunsch können diese auch in a=870 hergestellt werden. Einwandfreie Stimmung wird durch elektroakustisches Stimmgerät garantiert.





Xylophone

DIATONISCH

Mit - auswechselbaren - Stäben für C-Dur, auf Resonanzkasten, mit 2 Filzschlegeln Nr. 12501

Nr. V 3700	Sopran-Xylophon, c' bis f'', 11 Palisanderstäbe	DM 63.—
Nr. V 3702	Alt-Xylophon, c bis a', 13 Palisanderstäbe	DM 90.—
Ergänzungsstäbe für alle Tonarten (cis, dis, fis, gis, b) pro Stab		DM 3.90

CHROMATISCH

Mit Stäben auf doppeltem Resonanzkasten und 2 Filzschlegeln Nr. 12501

Nr. V 3710	Sopran-Xylophon, c' bis g'', 20 Palisanderstäbe	DM 111.—
Nr. V 3711	Alt-Xylophon, c bis a', 22 Palisanderstäbe	DM 147.—

Ständer für Xylophone und Metallophone

zusammenklappbar, in der Höhe verstellbar, hochglanzvernickelt

Nr. ZV 8010	DM 24.—
-------------	---------

Sonor-Xylophone werden, wenn nicht anders bestellt, in a=880 Schwingungen geliefert. Auf Wunsch können diese auch in a=870 hergestellt werden. Einwandfreie Stimmung wird durch elektroakustisches Stimmgerät garantiert.



Handtrommeln

(RAHMENTROMMELN)

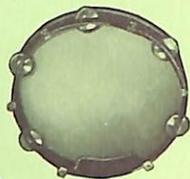
Mit anspannbarem Fell, ohne Schellen, naturfarbig mattedem Hartholzreifen, rotbraun gespritztem Metalloberreifen, vernickelten Schrauben und Handgriff. **Oberreifen tiefgezogen, dadurch ungehindertes Spiel am Trommelrand möglich.**

Nr. V 1620 31 cm \varnothing , 6 Schrauben DM 18.75

Nr. V 1621 35 cm \varnothing , 6 Schrauben DM 23.85

Nr. V 1622 40 cm \varnothing , 8 Schrauben DM 33.75

Nr. V 1623 50 cm \varnothing , 10 Schrauben DM 43.50



Schellentamburins

Mit aufgenageltem Fell, naturfarbig mattiertem Hartholz-Oberreifen und Hartholzreifen

mit einreihigen Schellen

★ Nr. V 1670	22 cm Ø, 6 Paar Schellen	a) mit Messingschellen	DM 9.90
		b) mit Neusilberschellen	DM 11.10
Nr. V 1671	24 cm Ø, 6 Paar Schellen	mit Neusilberschellen	DM 11.70

mit doppelreihigen Schellen und Handgriff

★ Nr. V 1680	31 cm Ø, 17 Paar Schellen	a) mit Messingschellen	DM 24.90
		b) mit Neusilberschellen	DM 30.—
★ Nr. V 1681	35 cm Ø, 19 Paar Schellen	a) mit Messingschellen	DM 29.55
		b) mit Neusilberschellen	DM 35.25
Nr. V 1862	31 cm Ø, 20 Paar Schellen	mit Neusilberschellen	DM 36.—

Schellentrommeln (HANDTROMMELN MIT SCHELLEN)

mit einreihigen Schellen

Mit anspannbarem Fell, rot lackiertem Eisen-Oberreifen, blau lackiertem Hartholzreifen, vernickelten Schrauben und Handgriff.

Nr. V 1630	31 cm Ø, 6 Schrauben, 5 Paar Schellen	★ a) mit Messingschellen	DM 20.85
		b) mit Neusilberschellen	DM 22.35

Ausführung wie Handtrommeln Nr. V 1620 bis V 1623

Nr. V 1640	31 cm Ø, 6 Schrauben, 5 Paar Schellen	★ a) mit Messingschellen	DM 20.85
		b) mit Neusilberschellen	DM 22.35
Nr. V 1641	35 cm Ø, 6 Schrauben, 5 Paar Schellen	★ a) mit Messingschellen	DM 25.80
		b) mit Neusilberschellen	DM 27.30

mit doppelreihigen Schellen

Ausführung wie Handtrommeln Nr. V 1620 bis V 1623

Nr. V 1660	31 cm Ø, 6 Schrauben, 10 Paar Schellen	mit Neusilberschellen	DM 25.50
★ Nr. V 1661	31 cm Ø, 7 Schrauben, 12 Paar Schellen	mit Messingschellen	DM 27.45



Wirbeltrommeln

Messingkessel hochglanzvernickelt, Hartholzreifen farbig lackiert, durchgehende vernickelte □-Schrauben, Stimmbock und Stimmschraube, 4 fach Spiralen, mit Stöcken Nr. Z 5600 und Schlüssel.

Nr. D 400	„Liliput I“, 22 x 11 cm, 4 Schrauben	. . . . .	DM 24.90
Nr. D 401	„Liliput II“, 26 x 11 cm, 5 Schrauben	. . . . .	DM 31.80

Doppelfell-Trommeln

Naturfarbig lackierter Sperrholzkessel, umbördelte Eisenreifen, Flügelschrauben, 2 anspannbare Felle, alle Metallteile rotbraun gespritzt, Schrauben vernickelt. Oberreifen tief gezogen, dadurch ungehindertes Spielen mit der Hand am Trommelreifen möglich.

Nr. V 1500	30 cm Ø, 25 cm hoch, 6 Doppelschrauben	. . . . .	DM 56.85
Nr. V 1501	40 cm Ø, 35 cm hoch, 8 Doppelschrauben	. . . . .	DM 73.05

Kleine Pauken (TANZPAUKEN) D.G.M.

Naturfarbig lackierter Sperrholzkessel, umbördelte Eisenreifen, Flügelschrauben, anspannbares Kalbfell, 3 teilige Ständer-
vorrichtung mit Gummifüßen, alle Metallteile rotbraun gespritzt, Schrauben vernickelt. **Neu! Oberreifen tief gezogen.**
Ermöglicht ungehindertes Spiel von Pauke zu Pauke oder mit der Hand am Paukenrand. Die Pauke ohne Standfüße
und senkrecht auf die Knie gestellt kann dann auch als **stimmbare Handtrommel** Verwendung finden.

Nr. V 1550	25 cm Ø, 15 cm hoch, 5 Schrauben	. . . . .	DM 43.50
Nr. V 1551	30 cm Ø, 17 cm hoch, 6 Schrauben	. . . . .	DM 49.80
Nr. V 1552	35 cm Ø, 20 cm hoch, 6 Schrauben	. . . . .	DM 62.25
Nr. V 1553	40 cm Ø, 25 cm hoch, 8 Schrauben	. . . . .	DM 81.—

Cymbeln mit Handriemen

Silberbronze

Nr. V 3900	10 cm		. .	pro Paar	DM 11.85
Nr. V 3901	15 cm		. .	pro Paar	DM 13.80
Nr. V 3902	20 cm		. .	pro Paar	DM 20.70
Nr. V 3903	22 cm		. .	pro Paar	DM 23.70
Nr. V 3904	24 cm		. .	pro Paar	DM 30.—
Nr. V 3905	30 cm		. .	pro Paar	DM 44.85



Triangeln

aus hochwertigem Edelstahl mit Schlegel



Nr. Z 2350	10 cm	. . . . .	DM 3.30
Nr. Z 2351	12,5 cm	. . . . .	DM 3.45
Nr. Z 2352	15 cm	. . . . .	DM 3.75
Nr. Z 2353	18 cm	. . . . .	DM 5.40
Nr. Z 2354	21 cm	. . . . .	DM 6.—
Nr. Z 2355	24 cm	. . . . .	DM 6.45
Nr. Z 2356	27 cm	. . . . .	DM 8.70
Nr. Z 2357	30 cm	. . . . .	DM 9.30
Nr. Z 2360	Triangelhalter zum Anschrauben	. . . . .	DM 2.85

Schlagstäbe (KLANGHÖLZER)

Nr. L 2600	aus Hartholz	. .	pro Paar	DM 1.35
Nr. L 2601	aus Palisanderholz	. .	pro Paar	DM 4.35



Kastagnetten

Hartholz

Nr. Z 2500	einfach mit Schnur	p. Stck.	DM 2.70
Nr. Z 2501	spanisches Modell	p. Stck.	DM 3.60
Nr. Z 2502	einfach mit Stiel	p. Stck.	DM 4.20
Nr. Z 2503	doppelt mit Stiel	p. Stck.	DM 6.90

Edelholz

Nr. Z 2510	einfach mit Schnur	p. Stck.	DM 3.75
Nr. Z 2511	spanisches Modell	p. Stck.	DM 4.65
Nr. Z 2512	einfach mit Stiel	p. Stck.	DM 5.10
Nr. Z 2513	doppelt mit Stiel	p. Stck.	DM 9.15



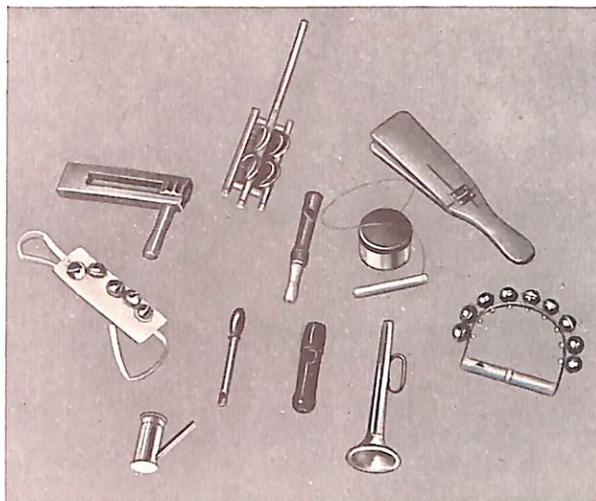
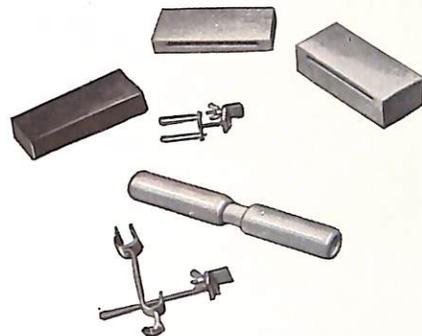
Kugelbrasseln

Nr. L 2610 aus Holz, farbig lackiert
pro Paar DM 14.40



Holzblock- und Holzröhrentrommeln

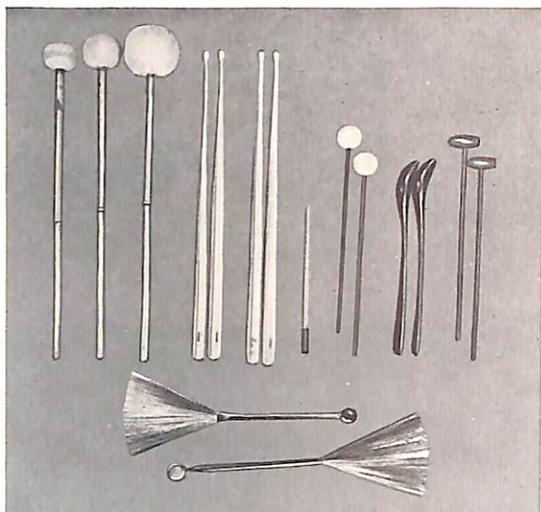
Nr. Z 2200	rechteckig, 18x8x3 cm, aus Ahornholz	DM 3.—
Nr. Z 2201	rechteckig, 18x8x6 cm, aus Ahornholz	DM 3.45
Nr. Z 2202	rechteckig, 18x7,5x4 cm, aus Palisanderholz	DM 8.70
Nr. Z 2203	Halter dazu, vernickelt	DM 3.45
Nr. Z 2204	Röhrenform, 29x4,5 cm aus Ahornholz	DM 2.55
Nr. Z 2205	Halter dazu, vernickelt	DM 3.90



Kleinstrumente

für Laienspiel, Tanz, Kindersinfonie usw.

Nr. V 4000	Waldteufel, Metallkessel	DM 3.—
Nr. V 4001	Schellenband, Lederriemen mit 5 Schellen	DM 3.45
Nr. V 4002	Schellenrassel, mit vernickelten Messingschellen	DM 5.40
Nr. V 4003	Schellenkranz	DM 5.70
Nr. V 4004	Peitschenknall	DM 3.75
Nr. V 4005	Knarre (Ratsche), aus Holz	DM 4.80
Nr. V 4006	Wachtel, Holz, mit Zug	DM 3.60
Nr. V 4007	Wachtel, Messing, mit Zug	DM 6.—
Nr. V 4008	Kuckucksflöte e/g	DM 3.90
Nr. V 4009	Nachtigall, Messing	DM 6.30
Nr. V 4010	Trompete mit Stimme in G (auch A u.H)	DM 9.—



Triangelschlegel

Nr. 12 501 p. Stück **DM 0.78**

Xylophonschlegel

Nr. 12 501 mit Filzkopf . . . p. Paar **DM 4.05**

Nr. 12 502 aus Palisanderholz, auch zum Spiel der Holzblocktrommeln geeignet . . . p. Paar **DM 6.60**

Schlegel

Paukenschlegel

auch zum Spiel der Hand- und Doppelfelltrommeln geeignet

Nr. ZV 5000 Tonkin-Rohr, Merinowollfilz-Überzug, kleiner Kopf . . . pro Stück **DM 3.60**

Nr. ZV 5001 Tonkin-Rohr, Merinowollfilz-Überzug, mittelgroßer Kopf . . . pro Stück **DM 4.65**

Nr. ZV 5002 Tonkin-Rohr, Lammfell-Überzug, mittelgroßer Kopf . . . pro Stück **DM 5.55**

Trommelstöcke

für Wirbel- und Doppelfelltrommeln und Kleine Pauken (naturpoliert)

		p. Paar		p. Paar
Esche	Nr. Z 5600/1	DM 2.40	Nr. Z 5600/2	DM 2.40
Hickory	Nr. Z 5601/1	DM 4.05	Nr. Z 5601/2	DM 4.05

Glockenspielschlegel

Nr. 12 503 mit Holzkopf, auch zum Spiel der Holzblocktrommeln geeignet . . . p. Paar **DM 1.95**

Besen

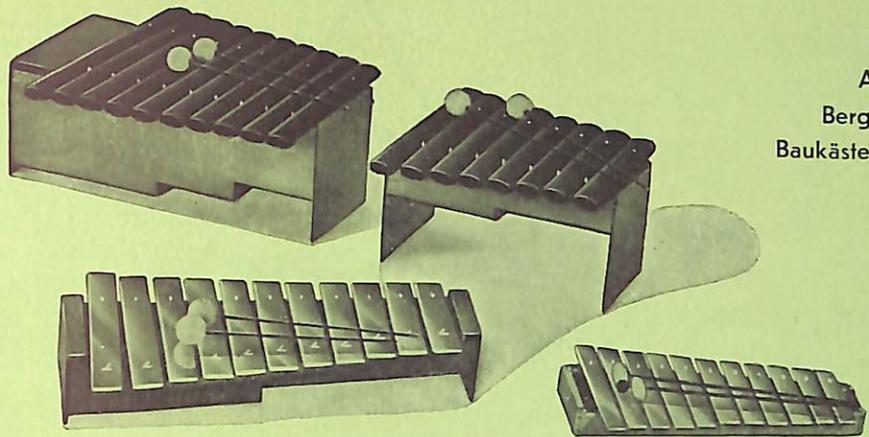
Nr. Z 5701 einschiebbar, mit Messinghülse, vernickelt, mit farbiger Kugel . . . p. Stück **DM 1.95**

Nr. Z 5703 ausziehbar, mit Messinghülse, vernickelt, mit Ring . . . p. Stück **DM 3.90**



Bergese STABSPIEL Baukästen

Idee und Ausführung
Prof. Hans Bergese



Alle Rechte an
Bergese-Stabspiel-
Baukästen vorbehalten

Bergese-Stabspiel-Baukästen

für Schul-Glockenspiel, Schul-Metallophon, Schul-Xylophon-Sopran (D. G. M.) und Schul-Xylophon-Alt (D. G. M.)
Verlangen Sie Sonderprospekt 2253

SonorMuseum.de





SEIT 1875

Achten Sie auf unsere ges. gesch. Schutzmarke, denn nur sie
garantiert Ihnen ein Qualitätsinstrument
aus unserer Fertigung



SonorMuseum.de



SonorMuseum.de